

## Allgemeine Hinweise

### Termin

Mittwoch, 13.02.2019

### Uhrzeit

15:30 – 19:30 Uhr

### Veranstaltungsort

**48431 Rheine**, Mathias Hochschule, Audimax,  
Sprickmannstr. 40 Parkplatz

Zufahrt von der Dutumer Straße aus

Vom Hauptbahnhof Rheine: 5 Minuten Fußweg

### Teilnehmergebühren

€ 0,00	Mitglieder der Akademie
€ 20,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 10,00	Klinikmitarbeiter_innen (kostenfrei, wenn der Veranstaltungsleiter Mitglied der Akademie ist)
€ 10,00	Andere Zielgruppen
kostenfrei	Arbeitslos/Elternzeit
kostenfrei	Studenten_innen

### Auskunft

Prof. Dr. med. Matthias Meyer-Wittkopf,  
Sekretariat Frau Wölki, Frauenklinik,  
Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31,  
48431 Rheine, Tel.: 05971 42-1971,  
Fax: 05971 42-31971,  
E-Mail: [praenatalzentrum@mathias-spital.de](mailto:praenatalzentrum@mathias-spital.de)

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie vor Ort im  
Tagungsbüro.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der  
ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten  
(Kategorie: A) anrechenbar.

## Wissenschaftliche Leitung/Referenten

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Matthias Meyer-Wittkopf, Leitender Arzt des  
Zentrums für Pränatalmedizin am Mathias-Spital Rheine,  
Mitglied des Ethik-Komitees

Diakon Bernhard Rathmer, Krankenhausseelsorger,  
Vorsitzender des Ethik-Komitees Mathias-Spital Rheine

### Referenten\_innen

**Maria Bögge**, Beraterin, donum vitae, Kreisverband  
Steinfurt e. V.

**Christiane Fröhlich**, Oberärztin, Frauenklinik Mathias-Spital  
Rheine

**Katja Hüwe**, Oberärztin, Kinderklinik Mathias-Spital Rheine

**Pfarrer Thomas Lemanski**, Kuratoriumsvorsitzender der  
Mathias-Stiftung, Pfarrei St. Dionysius, Rheine

**Kai-Maria Okuniewski**, Stationsleiterin, Mathias-Spital  
Rheine

**Brigitte Reckermann**, Beraterin, Caritasverband Rheine

**Heike Veen**, Beraterin, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.  
Meppen

**Waltraud Wolbert**, Beraterin, donum vitae Lingen



## Fortbildungsveranstaltung



## Medizinische – ethische – soziale Aspekte in der Pränataldiagnostik

für Ärzte\_innen, Hebammen, Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger\_innen, Pflegekräfte,  
Mitarbeiter\_innen im sozialen Dienst,  
Seelsorger\_innen, Psychologen\_innen sowie alle  
anderen Interessierten

Mittwoch,

**13. Februar 2019**

**Rheine**

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für  
Pränatalmedizin der Frauenklinik

(Foto-Nachweis: Bgmfotografia – pixabay.com)  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 18.12.2018/Ly

## Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in Deutschland ist die Schwangerschaftsvorsorge sehr gut organisiert und strukturiert. Schwangeren werden heutzutage eine Vielzahl von vorgeburtlichen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten angeboten. Weit über ein Viertel der Schwangeren sind über 35 Jahre alt. Das hat zur Folge, dass die Nachfrage nach vorgeburtlicher Diagnostik zugenommen hat und weiter zunehmen wird.

Der weitverbreiteten gesellschaftlichen und juristischen Erwartungshaltung „alles sehen, erkennen und behandeln zu können“ stellt Frauen- und Kinderärzte\_innen vor erhebliche Herausforderungen, denen Sie niemals voll gerecht werden können.

Im Sinne einer gemeinsamen interdisziplinären ethischen Gesamtbetrachtung von hieraus resultierenden Be- und Entlastungen für Schwangere, deren Familien und den Betreuenden soll diese Fortbildung einige Aspekte der Pränatalmedizin beispielhaft vertiefen.

Wir freuen uns auf ihr Kommen und Ihre Diskussionsbeiträge.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Borg

Leiterin Ressort  
Fortsbildung der ÄKWL



Prof. Dr. med.  
Matthias Meyer-Wittkopf  
Wissenschaftliche Leitung

## Inhalt

### Medizinische – ethische – soziale Aspekte in der Pränataldiagnostik

15:30 Uhr

#### Begrüßung und Einführung in das Thema

Pfarrer Thomas Lemanski, Rheine

Diakon Bernhard Rathmer, Rheine

15:40 Uhr

#### Was bedeutet Pränataldiagnostik heute?

Prof. Dr. med. Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine

16:00 Uhr

#### Nicht-Invasiver-Pränataltest (NIPT) – Genetischer Bluttest

Brigitte Reckermann, Rheine

16:20 Uhr

#### „Zwischen Hoffen und Bangen“ – Inhalte der Beratung

Heike Veen, Meppen

16:40 Uhr

#### Pause

17:00 Uhr

#### Hilfen – Prozesse – Weiterbegeleitung

Maria Bögge, Rheine

17:20 Uhr

#### „Ein Kind gebären, das sterben wird.“

#### Inhalte und Chancen der palliativen Entbindung

Dr. med. Christiane Fröhlich, Rheine

## Inhalt

### Medizinische – ethische – soziale Aspekte in der Pränataldiagnostik

17:40 Uhr

Fallbeispiele „Guter Hoffnung sein – Abschied am Beginn des Lebens“

Waltraud Wolbert, Lingen

Katja Hüwe, Rheine

18:20 Uhr

#### Ethisches Fallerleben von Pränataldiagnostik als Schwangere

Kai-Maria Okuniewski, Rheine

18:40 Uhr

#### Seelsorge vor Ort

Diakon Bernhard Rathmer, Rheine

19:00 Uhr

#### Rolle und Aufgaben von Ethik-Komitees im Bereich der Pränatalmedizin

Diakon Bernhard Rathmer, Rheine

19:15 Uhr

#### Schlusswort und Verabschiedung

Prof. Dr. med. Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine